

Die Elendsten

Text und Musik: Albert Frey

$\text{♩} = 50$

1. Manchmal mag ich mei - ne Lie - der nicht mehr sin - ger
2. Hab ge - kämpft und hab ver - zich - tet für die un -

From - me Wör - te hal - len wi - der, störn.
 Wa - rum fühl ich mich ver - pflich - tet, ge - fällt?

Manch - mal scheint mir un - , un - wirk - lich und fremd,
 Wer die Bi - bel her Spin - ner ab - ge - tan,

ei chelt, die die Sicht zum Him - mel hemmt.
 wa - rum tu ich mir das an?

an mir der Zwei - fel, bil - de ich mir all das ein?
 an mir der Zwei - fel, bil - de ich mir all das ein?

Was ich glau - be, was ich hof - fe, kann das al - les wirk - lich sein? 1.+2. Wenn
 Was ich glau - be, was ich hof - fe, kann das al - les wirk - lich sein? 3. Wenn

Chorus

Je - sus nicht lebt, ist un - ser Glau - be leer. Wenn Je - sus nicht lebt, bleibt
 Je - sus nicht lebt, ist un - ser Glau - be leer. Wenn Je - sus nicht lebt, bleibt

Ablauf: Intro | Vers 1 | Chorus | Vers 2 | Chorus | Bridge | Chorus | Outro = Intro

© 2010 FREYKLING adm. by Gerth Medien, Asslar

L518017 1/2